



IFS APPLICATIONS™ TRÄGT ZUM ZUKÜNFTIGEN WACHSTUM DER HEEREMA FABRICATION GROUP BEI

Die Heerema Fabrication Group (HFG), Teil der Heerema Gruppe und führend in der Offshore Öl, Gas und Energieindustrie sowie der Baubranche, führt seine wichtigsten Geschäftsprozesse mit IFS Applications aus. IFS Applications erlaubt HFG die Entwicklung strategischer Planungen und die Ausweitung von EPC(I) Verträgen.

FOKUS AUF EPC(I) VERTRÄGE

Seit mehr als 10 Jahren hatte die HFG eine kundenspezifische Software für die wichtigsten Geschäftsprozesse im Einsatz. Mit Heeremas strategischen Ziel im Hinterkopf, ein globales EPC (I) Unternehmen zu werden, war das Altsystem bald überholt, besonders der Schwerpunkt auf die Entwicklung hin zum Global Player in Entwicklung, Beschaffung, Baukonstruktion und Montage (EPCI) sowie Verträgen zur schlüsselfertigen Übergabe.

FOKUS AUF FUNKTIONALITÄT

Nachdem klar war, dass HFG eine neue ERP-Lösung auswählen würde, fiel der Startschuss für das Projekt mit einer sorgfältigen Analyse. Arjen Hoefkens, IT Manager bei HFG erläutert: "Wir brauchten eine breite Basis, sowohl bei den Endanwendern als auch im Management. Darum führten wir alle Anforderungen auf, hauptsächlich aus funktioneller Sicht. Was ist im Primärprozess absolut notwendig? Wie können wir die Kontrolle von Material und Produktion unterstützen? Am wichtigsten war jedoch, dass wir von allen Beteiligten Engagement gefordert und auch später immer wieder eingefordert haben. Denn es ist einfach heute Einsatz zu zeigen, aber wird das Projekt dann nächste Woche oder nächsten Monat immer noch unterstützt, wenn plötzlich unerwartete Probleme auftreten?"

Die Situationsanalyse führte zu einer Liste von Auswahlkriterien, deren wichtigste die Unterstützung der Kernprozesse, die Zusammenarbeit mit Zulieferern sowie das Projektmanagement für die EPC(I) Projekte waren. Durch Kontakte nach Norwegen hatte der frühere CIO der Heerema Group, Wim Korndorffer, bereits von IFS gehört. Er setzte IFS auf die Auswahlliste.

"Wir wussten, dass IFS einige bedeutende Referenzen in der Offshore Branche vorzuweisen hat, und wir stellten fest, dass sie entschlossen waren, HFG als Kunden zu gewinnen." Teil des Auswahlprozesses war auch ein Workshop mit einer komplizierten Fallstudie. Korndorffer fügt an: "HFG hat einen hundertprozentigen Fokus auf Funktionalität. Wir baten alle Mitglieder des Projektteams, die präsentierten Lösungen zu bewerten. Dann prüften wir die Bewertungen, und schnell wurde IFS als Gewinner ausgemacht. Selbst wenn wir die Bewertungen nicht hätten einfließen lassen, hätte IFS die Nase vorn gehabt. Es war eine ausschließlich funktionale Auswahl, mit der wir sehr glücklich waren.

ÜBER DIE HEEREMA FABRICATION GROUP

Die Heerema Fabrication Group (HFG) gehört zur Heerema Gruppe. Die Heerema Gruppe entwirft, konstruiert, transportiert, installiert und demontiert Offshore-Anlagen für die globale Öl & Gas- sowie Energieindustrie. In den letzten Jahrzehnten hat Heerema sich zu einem bedeutenden Akteur in der internationalen Offshore-Branche entwickelt.

Die Heerema Gruppe besteht aus zwei Bereichen: Der Heerema Fabrication Group (HFG) und der Heerema Marine Contractors (HMC). Die HFG ist spezialisiert auf die Konstruktion und Herstellung großer und komplexer Strukturen, die HMC transportiert, installiert und demontiert alle Arten von Offshore-Anlagen. Die HFG verfügt über drei Werke an der Nordsee, zwei davon in den Niederlanden (Zwijndrecht und Vlissingen) sowie eines in Hartlepool in Großbritannien. In 2006 hat die HFG eine Konstruktionsfirma in den USA übernommen. Die HFG hat über 800 Mitarbeiter weltweit und arbeitet mit 2.500 Zulieferbetrieben zusammen..



©Photo Saab

Wir produzieren Offshore-Anlagen, keine jährlichen Geschäftsberichte. Trotzdem ist nicht nur die Funktionalität wichtig, sondern auch die finanzielle Seite. IFS unterstützt nicht nur unsere funktionellen Anforderungen, sondern erfüllt auch die Wünsche der Finanzkreise.“

INTEGRIERTES PROJEKTEAM

Nach der Auswahl von IFS Applications startete HFG ein kleines Pilotprojekt, das alle Key User der Werke an der Nordsee umfasste. Im Herbst 2007 begann die Implementierung in Hartlepool in Großbritannien. HFG erwartet, dass die Implementierung in 2009 abgeschlossen ist. Hoefkens stellt fest: „Einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren war die Einbindung der IFS Berater in unser ganzheitliches Projektteam. Es gibt kein „wir“ oder „die“, wir sind alle Teil des gleichen Teams. Die IFS Berater konzentrieren sich dabei darauf, uns als Unternehmen kennen zu lernen und unser Geschäft zu verstehen. Sie übernehmen Verantwortung und engagieren sich für das Ergebnis. Damit sind sie ein natürlicher Partner für uns.“

INTEGRIERTE PROZEDUREN

Hoefkens ergänzt: „Die Wahl von IFS bedeutete nicht nur den Abschied von unseren Altsystemen, es war eine komplette Kehrtwendung für unsere drei Werke. Zum ersten Mal trafen die Key-User aus den drei unterschiedlichen Werken ihre Kollegen und konnten ihre bewährten Methoden austauschen sowie neue Prozeduren erstellen. Wir befinden uns immer noch in der Mitte dieser Lernkurve. Früher haben wir mit Stand-alone-Lösungen gearbeitet. Jetzt erfahren wir die Vorteile integrierter Anwendungen – wie etwa größere Transparenz. Um unsere Abläufe zu verbessern mussten wir von ganz vorne anfangen, anstatt Workarounds zu finden. Dank IFS integrieren wir Prozesse jetzt wirklich. Das ist viel harte Arbeit, aber es zahlt sich mehr aus als wir es erwartet hätten. Durch unsere geteilten Erfahrungen und die Zusammenarbeit als Team entstehen Spin-Off Projekte. Das ist ein wirklich unerwarteter Nutzen.“

VORTEILE

- 100% Abdeckung der funktionellen Anforderungen und Wünsche
- Unterstützung des Projektmanagements von EPC(I) Projekten
- Integrierte Abläufe
- Transparenz im Rechnungswesen
- Integration der Weld-Eye Software
- Spin-off Projekte

“Für uns ist IFS ein Werkzeugkasten. Wir können wesentlich mehr Aktivitäten entwickeln, als wir jemals für möglich gehalten hätten. Die Anwendung von IFS Applications ist die Voraussetzung für HFG, den nächsten Schritt unserer strategischen Entwicklung vorzunehmen.”

Arjen Hoefkens, IT Manager bei HFG

